

Thema: Prater Wien

Autor: Achim Schneyder



Zünftig, zünftig - so geht's zu auf der Wiesn in der Hauptstadt

Ein Depp in Tracht und Drews auf der Wiesn

Wien hat auch sein Oktoberfest. Fein. Und die Veranstalter haben ein hehres Ziel.

Kylie Minogue, starke Stimme aus Australien, hat sich umgezogen und hüllt sich neuerdings ins Dirndl. Wie Romy Schneider übrigens auch. Und Johnny Depp und Wolfgang Amadeus Mozart steht die Tracht ebenfalls nicht schlecht, die die beiden nun schon seit ein paar Tagen tragen.

Nein, der Autor kommt nicht direkt aus dem Bierzelt. Obwohl: Doch, kommt er schon. Aber nicht, wie Sie denken. Er kommt aus dem Bierzelt auf der Wiener Wiesn vor dem Riesenrad im Prater, wo er sich umgeschaut hat, und wirft nun einen Blick in Madame Tussauds' Wiener Filiale ums Eck. Und dort hat man die Prominenz aus Wachs von einst und jetzt in ländliches Gewand gehüllt. Weil eben Wiesnzeit ist.

Ja, Wien hat auch seine Wiesn. Wie München. Heuer bereits zum zweiten Mal. Mit dem gravierenden Unterschied, dass das Festgelände deutlich überschaubarer ist als in der

Weißwurstmetropole und der Preis für die Maß einen Hauch weniger unverschämt. Wenn gleich auch kein Lercherl, wie's so schön heißt in Wien.

Es gibt auch ein Wiesndorf mit Standln, wo es sich gratis nett flanieren lässt. Will man in eines der drei Zelte, muss man ins Börsel greifen. Wer bis jetzt noch nicht zu Gast war, der hat sich übrigens Jürgen Drews erspart. Der hat am ersten Abend für losgelöste Stimmung gesorgt und dafür, dass der Ausschnitt so mancher Dame noch tiefer blicken ließ. Insgesamt stehen 99 Konzerte auf dem Programm. Es darf also geschunkelt werden bis 7. Oktober auf den insgesamt 1348 aufgestellten Bierbänken.

Ziel der Veranstalter: „Wir wollen, dass Brauchtum und Kultur in der Hauptstadt nicht verloren gehen.“ Ja, um die Kultur muss man sich auch wirklich sehr sorgen. Aber zum Glück gibt's ja Herrn Drews und Co.

ACHIM SCHNEYDER